

Im Rahmen der „*Langen Nacht der Wissenschaften*“ lädt das Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU-Berlin/Professur Neogräzistik Sie herzlich ein zum Programm „*Griechen in Görlitz*“.

PROGRAMM

19.00 – 20.00 Uhr: Präsentation und Vortrag

Der Vortrag „Die Griechen von Görlitz 1916-1919: Kriegsgefangene oder Gäste des Kaiserreiches?“ von Schriftsteller Gerasimos Alexatos des gleichnamigen Buches wird von einer Diashow mit seltenen historischen Bildern und Dokumenten begleitet.

20.15 – 21.00 Uhr: Live-Musik

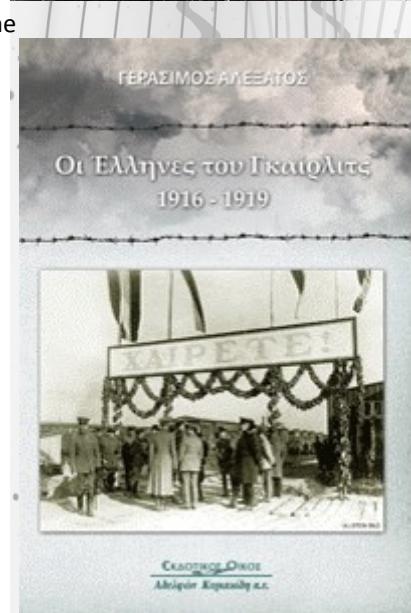
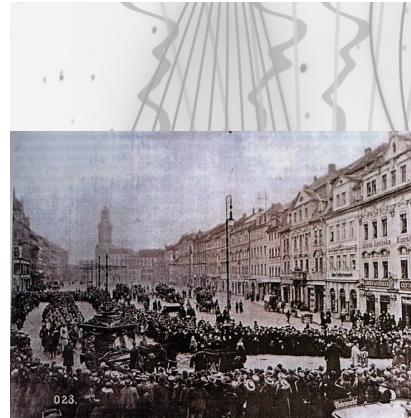
Der Deutsch-Griechische Chor Polyphonia bringt Lieder „von der Musik der Griechen in Görlitz bis heute“.

Ort

Habelschwerder Allee 45
14195 Berlin
Haus 9 (KL 29, Hörsaal 2)

Freie Universität Berlin

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Griechische und Lateinische Philologie
Professur Neogräzistik
Prof. Dr. M. Pechlivanos
Habelschwerder Allee, 45, D-14195 Berlin
m.pechlivanos@fu-berlin.de
<http://www.fu-berlin.de/neograezistik/>



28. Mai 2011

Freie Universität Berlin



Fachbereich Philosophie
und Geisteswissenschaften

Institut für Griechische
und Lateinische Philologie

Die Griechen von Görlitz 1916-1919 Kriegsgefangene oder Gäste des Kaiserreiches?

Anlässlich des Erscheinens seines Buches in Griechenland bringt der Schriftsteller Gerasimos Alexatos ein fast völlig in Vergessenheit geratenes deutsch-griechisches Geschichtskapitel aus dem 1. Weltkrieg an die Öffentlichkeit. Aus welchen Gründen wurden mitten im wütenden Krieg (September 1916) 7.000 griechische Soldaten und Offiziere mit Militärparaden, Musikkapellen und der Aufschrift „XAIPETE“ („seid begrüßt“) am Eingang des Lagers von der Bevölkerung und den Behörden der damals schlesischen Stadt begeistert empfangen? Was hatte sich in jenem Sommer in der nordgriechischen Stadt Kavala ereignet, bevor sich die Soldaten auf den langen Weg in Richtung Deutschland machten? Wie entfaltete sich der Alltag der internierten „Gäste“ bei dieser ersten Begegnung von Deutschen und Griechen auf deutschem Boden, zu deren Bilanz auch die weltweit erste Aufzeichnung eines Rembetikoliedes mit Busukibegleitung zählt? Welche Umstände haben zu der auffällig energischen Teilnahme der griechischen Internierten an der Spartakusrevolution und zur anschließenden ungeordneten Massenflucht geführt?

Griechische Lieder Von der Musik der Griechen in Görlitz bis heute

Der Chor Polyphonia wurde in Berlin im März 2009 gegründet. Initiatoren waren der Kulturverein Exantas sowie einige Freunde der griechischen Musik. Der Chor besteht aus ca. 30 Sängerinnen und Sängern größtenteils deutscher und griechischer Herkunft. Focus des Repertoires ist das griechische Liedergut – möglichst in all seinen Bereichen wie Volksmusik, Folklore und Kunstlied. Chorleiter ist der Musiklehrer und Sänger Aris Meliadis.

Die Veranstaltung wird vom Griechischen Kulturministerium und der Botschaft der Republik Zypern in Berlin finanziell unterstützt.